

Polen: Pieniny-Gebirge

Pieniny-Nationalpark - Pieninen - Drei-Kronen-Berg

Das Gebirge der Pieninen liegt im Südosten von Kleinpolen direkt an der polnisch-slowakischen Grenze. Der Pieniny-Nationalpark wurde im Jahre 1955 geschaffen und umfasst ein Gebiet von 2,5 Hektar. Seine höchsten und auch bekanntesten Gipfel sind: Trzy Korony (Drei Kronen, 982 m) und Sokolica (Falkenfelsen, 747 m). Der Wald der Pieninen besteht nicht nur aus Tannen und Fichten, sondern auch aus Buchen und Lärchen. Daher ist es besonders im Herbst wunderbar, sich die schillernden Farben der Blätter anzuschauen.

Dunajec-Fluss - Floßfahrt - Dunajec-Durchbruch

Die größte Attraktion des Pieninen-Gebirges ist aufgrund seiner Schönheit und Unberührtheit der Dunajec-Durchbruch. Schon seit dem 19. Jhd. wird eine Floßfahrt auf dem Dunajec-Fluss angeboten. Die Flöße werden von traditionell gekleideten goralen Flößern gesteuert. Die Floßfahrt auf der Dunajec (kleinen Donau) dauert maximal zweieinhalb Stunden, wobei insgesamt eine Strecke von 15 km zurückgelegt wird. Die Floßfahrt beginnt in Sromowce, geht an hübschen Dörfern vorbei, führt malerisch durch den Dunajec-Durchbruch mit seinen steil abfallenden Kalksteinfelsen und endet schließlich im Kurort Szczawnica.

Debno-Kirche - Niedzica-Burg - Czorsztyn-Stausee

Unweit des Pieniny-Nationalparks befinden sich noch andere interessante Sehenswürdigkeiten Kleinpolens - die Debno-Holzkirche und das Niedzica-Schloss. Die Holzkirche in Debno aus dem 15. Jhd. steht auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes und ist innen mit einer prächtigen Malerei verziert. Die berühmte Niedzica-Burg erhebt sich eindrucksvoll über den Czorsztyn-Stausee. Der See wurde zur Vermeidung zukünftiger Überflutungen angelegt. Niedzica ist ein gotischer Burgenkomplex, der im Renaissancestil umgebaut wurde. Über diese Burg gibt es unzählige mysteriöse Legenden, eine dieser Geschichten bringt Niedzica sogar mit dem Inka-Schatz in Verbindung!